Wäre das kompatibel

Beitrag von „Emmiltaler“ vom 21. Januar 2021, 09:50

Habe noch einen PC rumstehen i5 3450 und asus motherboard.

Würde da gerne hackintosh drauf installieren.

PS: HAbe eine 240gb ssd

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 21. Januar 2021, 09:55

Welche GPU ist verbaut? Welches ASUS Board? Beginner's Guide Lesen

---

Beitrag von „apfelnico“ vom 21. Januar 2021, 09:58

Du kannst kein „Hackintosh drauf installieren“. Das Ding wird zum „Hackintosh“, wenn du „macOS“ drauf installierst.

Nur mit der iGPU des Ivy wird’s schwierig, kein aktuelles System. Mit einer kompatiblen Grafikkarte kann das etwas werden.

Beitrag von „Emmiltaler“ vom 21. Januar 2021, 09:59

Intel HD Graphics 2500 und asus p8h77.

Welche GPU wäre denn kompatibel?

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 21. Januar 2021, 10:05

GT 710 mit Kepler Chip, RX 560 und Stärker...

Intel HD4000 würde laufen, HD2500 eher nicht...

Beitrag von „umax1980“ vom 21. Januar 2021, 10:32

Mit einer externen Grafikkarte die auch in aktuellen MacOS Versionen lauffähig ist, kannst du da einen schönen soliden Mac daraus machen.

Lies dich ein in die Materie und arbeite Schritt für Schritt.

Beitrag von „wmb“ vom 21. Januar 2021, 13:06

Statt extra GPU wär ein i7 3770 ein nettes Upgrade, dessen iGPU wird unterstützt, und man hat auch mehr "Dampf". Rennt gut in meinem Zweitrechner!

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 21. Januar 2021, 13:58

> Zitat von wmb
>
> und man hat auch mehr "Dampf".

I7 3770 werden mit ca. € 70,- bis € 110,- gehandelt - adäquate Grakas wie die GT710 @1GB bis ca. 25,- bis 30,-, @2GB um € 50,-.

Da stellt sich die Frage, was mehr bringt: eine flottere CPU mit iGPU HD4000 oder die vorhandene CPU mit preiswerterer, aber leistungsfähiger GT710 (oder schon für die Zukunft

eine RX560, die mitgenommen werden)? 😉

ich persönlich würde bei einer Aufrüstung immer das Teil wählen, das ich beim nächten MB wieder verwenden kann

---

Beitrag von „wmb“ vom 21. Januar 2021, 21:19

@**LuckyOldMan**

Ja, so hab ich das nicht gesehen. Ist wohl ein guter Punkt!

Beitrag von „atl“ vom 21. Januar 2021, 23:08

LuckyOldMan , das kann ich bestätigen. Ich selber habe meinen zweit Hackintosh von einem i7-3770 auf einen i5-3570 abgerüstet. Dank RX560 spürt man im täglichen Umgang kaum einen Unterschied. Die RX560 hingegen macht gegenüber der HD4000 vom i7-3770 einen großen Unterschied. 🙂

Ich selber habe im Frühjahr für die RX560 60,-€ gezahlt und für den i7 80,-€. Bei jetziger Betrachtung war der i7 nicht notwendig. Eine GT710 (1GB) habe ich auch hier, zu mehr als Ersatzkarte, die OOB funktioniert ist sie aber nicht tauglich. Trotzdem ist sie auch noch besser als die HD4000 des i7-3770.

Beitrag von „wmb“ vom 22. Januar 2021, 11:37

@atl

Wo genau siehst du da den Unterschied bezüglich der RX560? Der Desktop läuft mit beiden meines Erachtens flüssig (1080p), sprichst du vom Spielen, Rendern, Codieren?

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 22. Januar 2021, 12:00

@Emmiltaler wenn es noch günstig sein soll, dann eine GPU aller R7 250x oder 260x kosten Punkt 20 - 50 Euro, haben einen HDMI und DP Port dran, und können locker UHD in 60Hz.

Eine RX560 bekommt man nicht mehr unter 80 Euro, abgesehen von seltenen Medion Karten aber die schaffen UHD per HDMI nicht 60Hz, sollte UHD für dich eine Option sein, sie liegen aber auch bei 70 - 90 Euro.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 22. Januar 2021, 14:29

> Zitat von Bob-Schmu
>
> wenn es noch günstig sein soll, dann eine GPU aller R7 250x oder 260x kosten Punkt 20 - 50 Euro

In dem Bereich tummelt sich auch die R9 270X

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 22. Januar 2021, 14:52

Die 270x sind schon günstig, aber genehmigen sich auch gern 180 - 220W je nach Hersteller und Ausstattung, dafür bekommt man auch 4K Support, sind auf jeden Fall eine Alternative zu einer RX560, wenn einem der Strom egal ist.

Der UEFI Support ist auch nicht zu unterschätzen was teil die 250x und 260x nicht haben, da liegt es am Hersteller.

Beitrag von „atl“ vom 22. Januar 2021, 16:12

wmb es fühlte sich fluffiger an, z.B. bei Wiedergabe von 4K-Videos (auch wenn der Monitor nur 1920x1200 hatte). Ich habe damals dann schnell auf das **iMacPro1,1** SMBIOS gewechselt. Und

damit gehen dann auch die DRM-Sachen. Von daher für den Preisunterschied von 35,-€ gegen über meiner GT710 auf jedenfall die bessere Wahl. Wenn's nur günstig sein soll, dann natürlich die GT710 für ca. 25 - 30 €.

PS: Meine Preise beziehen sich alle auf Gebrauchtkäufe von den üblichen Portalen.

Beitrag von „wmb“ vom 22. Januar 2021, 20:34

@atl

Achso, danke für die Erklärung!

Beitrag von „atl“ vom 22. Januar 2021, 22:09

Nur mal so als Hintergrund: Ich habe vor ca. 1 Jahr mit einem ASUS P8H77-M Pro und einem i5-3450S nach vielen Jahren Mac-Benutzung wieder mit dem Hackintosh-Thema angefangen. Irgendwann hatte ich festgestellt, dass die HD2500 problematisch ist. Die Recherche führte dann zu einer Nvidia GT710 für 25,-€ und es wurde plötzlich hell. Aber so richtig befriedigend war es nicht. Mein MacBook Pro Retina von 2012 lief besser. So kam schnell das nächste Upgrade, ein i7-3770 für 80,-€. Damit einher kam der Umstieg auf OpenCore, da mir die Uni-/Multibeast-Orgie nicht wirklich sauber schien. Nun fühlte sich das schon besser an und von da an nutzte ich das System immer öfter. In diversen Foren hieß es aber in Sachen Grafikkarten und zukunftfähiger MacOS-Support immer AMD. Das führte dazu, dass ich in der Bucht nach diversen AMD-Grafikkarten Ausschau hielt und ich irgendwann eine RX560 4GB für 60€ ergattern konnte. Ab da hab ich das MBPr nur noch genutzt, wenn ich unterwegs war. Das System machte soviel Spaß, dass nach ca. 6 Monaten der zweite Hack kam. Im Nachhinein betrachtet war es die RX560 die den Hacky zum „Erlebnis“ machte. Ich habe den ersten Hack damals auch schnell im ersten Lockdown als Hauptrechner im HomeOffice verwendet und hatte nie Probleme.

Heute dient der erste Hack als Zweitrechner, auf dem die Kinder sogar hin und wieder das eine oder andere Spiel unter Windows spielen.

Beitrag von „wmb“ vom 22. Januar 2021, 23:38

Bin seit 10.5 (Leopard) dabei.. Ich hatte aber immer diskrete GPUs. Neulich hab ich mir einen Zweitrechner gebaut, nachdem der alte Zweitrechner kaputtging. Hab übrigens ebenfalls das ASUS P8H77-I am Laufen, Big Sur läuft perfekt. Auch Sleep.

Da in dem Rechner eine Fenvi steckt, verwende ich momentan zwangsläufig die HD4000. Für meine Anwendungsfälle muss ich aber sagen, es läuft sehr flüssig und geschmeidig. Im Hauptrechner steckte früher eine RX560, nun eine RX580 8GB (für Spiele/Dualboot). Keinerlei Probleme.

Beitrag von „atl“ vom 23. Januar 2021, 00:06

> Zitat von wmb
>
> Bin seit 10.5 (Leopard) dabei..

Meine ersten Hackintoshs liefen auch schon mit 10.5, damals noch installiert über die bekannten Distros. Als ich mir 2012 das MacBook Pro Retina mit Thunderbolt-Display zulegte, habe ich den Hackintosh eingemottet. Hauptgrund für die Rückkehr zum Hackintosh waren der mangelnde SSD-Speicher und die daraus resultierenden mehr oder minder erfolglosen Versuche den Speicherplatz im MBPr aufzurüsten. 🙂

Beitrag von „wmb“ vom 23. Januar 2021, 00:17

In einem Standrechner müssen die Teile aufrüstbar sein....! Deswegen Hackintosh.